

Pressemitteilung

Andreas Tschersich

Fotografien

15.09.2005 – 24.09.2005

Künstler Kochen: Mi 14. September ab 18.00

Um Anmeldung wird gebeten: info@whitespace.ch oder SMS an +41 (0)76 479 64 09

Für Gönner (gratis) & Mitglieder (und alle die es werden wollen) kleiner Unkostenbeitrag

Vernissage: Do 15. September ab 18.00 | **Finissage:** Sa 24. September 14.00 – 18.00

Öffnungszeiten: Mi – Fr 17.00 – 21.00 | Sa 14.00 – 18.00 | Nach Vereinbarung: +41 (0)76 479 64 09

Liebe Freundinnen und Freunde

Sehr geehrte Damen und Herren

Kahle Apfelbäume in einer eiskalten Berliner Winternacht; eine alte, vergessene Metzgerei an einem heissen Sommerabend in Le Locle; urbane Tristesse einer verwahten Tankstelle in der regennassen New Yorker Bronx.

Andreas Tschersichs künstlerisches Schaffen ist vor allem der Dokumentation kultureller Vergänglichkeit verpflichtet. Mit seinen grossformatigen Fotografien bezeugt er die tiefe Verlorenheit der bewohnten Welt. Seine Bilder halten für uns den Atem an. Sie lassen das Flüchtige zu absoluter Präsenz erstarren.

Abseits von städteplanerischem Denken und bewusster Gestaltung zeigt er jene Orte, die sich durch die Zeit hindurch zu atmosphärischen Metaphern für Durchgang und Absenz verdichtet haben. In ihnen offenbart sich die Einsamkeit und Unwirtlichkeit unserer Städte, fremder Städte – des Landes gleich dazu. Ein gewaltiges Bergmassiv, das im diffusen Nebel verschwindet, kontrastiert die Vergänglichkeit menschlicher Zivilisationsbegehren aufs Äusserste. Nebel und vorbeiziehende Wolken mahnen seit jeher die Flüchtigkeit des Lebendigen an. Und so lassen sich auch all unsere kulturellen Anstrengungen und zivilisatorischen Festbeschreibungen als eine einzige, heftige Bewegung gegen das drohende Verschwinden begreifen.

Andreas Tschersichs Bilder sind äusserst präzise Zeugnisse des Ephemereren, welches sich sowohl in der Banalität unserer (urbanen) Umgebung, als auch in der monumentalen Erhabenheit der Natur wiederfinden lässt.

Durch die grossen Formate der Fotografien – die grösste misst 220 x 170 cm – wird diese Spannung noch betont.

Anlässlich der Ausstellung im White Space werden vier atemberaubende Bilder des in Berlin lebenden Künstlers gezeigt. Sie sind alle im Laufe des letzten Jahres entstanden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ www.tschersich.ch

Wir freuen uns sehr, Sie bei der Vernissage oder beim Künstler Kochen im White Space begrüßen zu dürfen.

Herzlich

Claudia Mareis | Gastkuratorin White Space

Mia Holz und Urs Küenzi



White Space | Raum für aktuelle Kunst

Militärstrasse 76 (Hinterhof, Durchgang Seite Kanonengasse) | 8004 Zürich | Fon: 01 273 13 31

➔ www.whitespace.ch | info@whitespace.ch

Curriculum Vitae Andreas Tschersich

- 1971 Am 15. März in Biel-Bienne geboren
- 1982 – 1990 Gymnasium Biel-Bienne
- 1991 – 1997 Kantonale Schule für Gestaltung Biel-Bienne
- 1997 – 1999 Realisation Buchprojekt Bieler Tramwarthäuschen 1927 – 1941
- Seit 2000 Lebt und arbeitet in Berlin und Biel-Bienne
-
- 2004 Ausstellung **This Land is my Land** vom 14. bis 28. Februar in der Alten Krone Biel-Bienne.
Gezeigt wurden dreizehn zwischen 2000 und 2003 entstandene Fotografien
2 Ankäufe der Kunstkommission der Stadt Biel-Bienne
2 Ankäufe der Kommission für Foto und Film des Kantons Bern
- Teilnahme an der **Weihnachtsausstellung** des Kunstvereins Biel-Bienne vom 4. Dezember 2004 bis 2. Januar 2005 im CentrePasquArt Biel-Bienne
Ankauf der Kommission für Foto und Film des Kantons Bern
-
- 2005 **Werkbeitrag des Kantons Bern** zur Realisation einer Reise in Schweizer Passregionen
- Teilnahme an der Ausstellung des **Aeschlimann/Corti-Stipendiums** der Bernischen Kunstgesellschaft vom 5. bis 22. Mai im Kunstmuseum Bern
- Teilnahme an der Auktion
Edition Heimatschutz: Fotografinnen und Fotografen blicken auf die Schweiz der Gegenwart zum 100-jährigen Jubiläum des Schweizer Heimatschutzes mit Publikation eines Auktionskatalogs
Ausstellung vom 18. Juni bis 1. Juli im Kornhausforum Bern
- Teilnahme an der Ausstellung
Regards croisés: Acquisitions récentes des cantons de Berne et du Jura vom 24. Juni bis 4. September im Musée jurassien des arts Moutier
- Teilnahme an den Projektionsabenden des **10. Festival Voies Off** vom 5. bis 9. Juli in Arles/F
- Brüsseler Stipendium** der Stadt Biel-Bienne
Atelieraufenthalt in Brüssel vom 1. September 2005 bis 28. Februar 2006
- Einzelausstellung im **White Space**, Raum für aktuelle Kunst vom 15. bis 24. September in Zürich
-

Weitere Informationen:

↔ www.tschersich.ch | andreas@tschersich.ch

Kurzkonzept White Space

White Space ist ein Raum für aktuelle Kunst. **White Space** ist ein Non-Profit-Kunstraum und ein Verein.

White Space ist ein Projekt der Kunsttheoretiker Mia Holz und Urs Küenzi. **White Space** erforscht die Brennpunkte von Theorie und Praxis. **White Space** zeigt Ausstellungen junger KünstlerInnen und steht in regem Austausch mit der Kunstszene. **White Space** ist ein Treffpunkt, wo eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit Kunst und KünstlerInnen möglich ist.

Ausstellungen

Dreimal jährlich kuratieren Mia Holz und Urs Küenzi eine dreiwöchige thematische Gruppenausstellung. Dazu erscheint jeweils eine Publikation. Einmal jährlich präsentiert sich während drei Wochen ein anderer Kunstraum im White Space und einmal pro Jahr laden wir eine/n GastkuratorIn zu einer dreiwöchigen Ausstellung ein. Dazwischen finden zweiwöchige Einzelausstellungen und einwöchige Kurzprojekte (Performances, Filmvorführungen, Podiumsgespräche, Vorträge etc.) statt.

Künstler kochen

Vor jeder Vernissage kochen die KünstlerInnen für unsere GönnerInnen, Mitglieder, HelferInnen und andere Gäste. So ermöglichen wir den Austausch mit KünstlerInnen und Gespräche über die Ausstellung im kleineren Kreis. Für Gönner ist das Essen gratis, Mitglieder zahlen einen kleinen Unkostenbeitrag.

Beratung

White Space ist für KünstlerInnen eine Beratungsstelle bezüglich Werkgesprächen, Arbeitsdokumentationen, Texten, Stipendien- und Preisvergaben. White Space berät auch BesucherInnen in sämtlichen Fragen bezüglich Kunst und Kunsttheorie und recherchiert auf Auftrag.

Bibliothek / Dokumentation

White Space baut kontinuierlich eine Dokumentationsstelle auf. Die Portfolios aller an den Ausstellungen beteiligten KünstlerInnen sowie Theorie-Texte, Kunstbücher etc. stehen den BesucherInnen jederzeit zur Verfügung. Ebenfalls können auch andere Kunsträume in der Bibliothek ihre Dokumentation hinterlegen.

Artist in Residence

Im White Space hat ein/e KünstlerIn während eines Jahres einen Atelierplatz. Zum Saison-Ende im Juni kuratieren Mia Holz und Urs Küenzi eine Einzelausstellung des Artist in Residence.

Non Profit

White Space ist ein Non-Profit Ausstellungsraum und ein Verein. White Space ist hauptsächlich finanziert durch die Beiträge von Mitgliedern, GönnerInnen, Bareinnahmen und künftig hoffentlich auch durch Fördergelder. Selbstverständlich kann im White Space auch Kunst gekauft werden. Hinter den Ausstellungen stecken nie kommerzielle Absichten.
